





AFRIKA  UGANDA

Uganda-Ruanda Multiaktiv Safari

Unterwegs durch das Ostafrikanische Rift Valley mit Wanderschuhen, Paddel, Fernglas und Fahrrad

| | | | | | |
|-----------------|-----|------------------|-----------------------|--------|-----------------|
| Tourencharakter | 2-3 | Reisedauer | 14 Tage | Gruppe | 4-10 Teilnehmer |
| Multiaktivreise | | Davon Wandertage | 4/Rad 3/Wasser 2 Tage | | |

-  Ugandas Tierwelt hautnah: Berggorillas, Elefanten, Flusspferde, Krokodile uvm.
-  Die schönsten Nationalparks: Bwindi NP, Queen Elizabeth NP, Lake Mburo NP
-  Wandern, Biken, Paddeln, Genießen
-  Optional Gorilla, Meerkatzen Tracking

Veranstalter dieser Reise ist Uganda Trails LTD - Kontaktdaten siehe Infos

Berggorillas, Löwen, Elefanten, Flusspferde: Wir lernen das Ostafrikanische Rift Valley und seine prächtige Tierwelt mit Wanderschuhen, Paddel und Fahrrad kennen. Und wer ist schon mal mit einem Dug-out-Kanu über einen See geglitten?

Nach dem Durchqueren von Siedlungen, Bananenwäldern und Kaffeeplantagen erreichen wir den Mutanda-See. Unsere Guides helfen uns in die dug-outs, die Baumstammkanus. Ruhig gleiten wir über den spiegelglatten See, durch eine bergige Uferkulisse. Wer Action braucht, kann selbst zum Paddel greifen. Immer näher kommen wir dem Bwindi-Regenwald, der Heimat der Berggorillas. Wer möchte, schließt sich am nächsten Tag einem Ranger an, um diesen ganz nahe zu kommen. Mit einem Handzeichen gebietet er plötzlich Ruhe – da, eine Gorillafamilie direkt vor uns im Unterholz. Die Erwachsenen lausen sich, die Jungen tollen herum. Ein Silberrücken blickt gelangweilt in die Runde. Er kennt die aufgeregten Menschen mit ihren klickenden Kisten schon.



Mit Bwindi, Queen Elizabeth und Lake Mbuwo besuchen wir die schönsten Nationalparks. Nahe dem Ishasha River, an der Grenze zum Kongo, dreht sich plötzlich ein Löwe zu uns um: Er verdöst die Mittagshitze auf den Ästen eines alten Feigenbaums.

Radfahren! Ein junger Mann mit einer riesigen Ladung Bananen auf dem Gepäckträger bietet uns ein paar zum Kauf an. Eine Frau lädt uns auf einen Tee an ihren Straßenverkaufsstand. Im Lake Mbuwo Nationalpark rollen wir durch feuchte Sumpfgebiete und haxeln auf akazienbewachsene Anhöhen. Hinter jeder Biegung, jedem Strauch kann sich ein Zebra, ein Impala oder Büffel verbergen. Wer noch nicht zu müde ist, besteigt den steilen Kazuma Hill Lookout: Er dankt es mit der weitesten Aussicht über Hügel, Täler und Seen.



Termine, Preise & Buchung

| VON | BIS | PLÄTZE | EZZ | PREIS |
|---|-------------------|--------|-------|---------|
| 08. Juni 2019 | 21. Juni 2019 | ⊗ | 370 € | 2.850 € |
| 14. Juli 2019 | 27. Juli 2019 | ⊗ | 370 € | 2.750 € |
| 11. August 2019 | 24. August 2019 | ! | 370 € | 2.850 € |
| noch 1 Platz möglich! 1/2 DZ weiblich oder Single | | | | |
| 06. Oktober 2019 | 19. Oktober 2019 | + | 370 € | 2.850 € |
| 03. November 2019 | 16. November 2019 | ! | 370 € | 2.850 € |
| 22. Dezember 2019 | 04. Januar 2020 | ! | 370 € | 2.850 € |








26. Januar 2020

08. Februar 2020



370 €

3.200 €





-  Diese Reise ist vorangekündigt.
-  Diese Reise ist noch buchbar.
-  Die Durchführung der Reise ist gesichert.
-  Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
-  Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/ugg90

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

-  15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
-  25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
-  50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
-  75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Kigali

In diesem Programm ist der Flug nicht inkludiert. Gerne senden wir Ihnen ein Angebot zu.

Ankunft am Flughafen. Transfer zur Lodge.

Fahrzeit/Distanz: 4 km

Übernachtung im Hotel Chez Lando

(-/-/-)

2. Tag: Kigali – Kibuyé

Auf jeden Afrikaner macht die Hauptstadt Kigali (ca. 1 Million Einwohner) einen erstaunlich aufgeräumten und disziplinierten Eindruck. Uns erwarten staubige Strassen, hupende Fahrzeuge und Bretterbuden in den Geschäftsstraßen? Weit gefehlt! Kigali ist als einzige afrikanische Stadt keine Plastiktüten und helmlose Motorradfahrer kennt? Wir werden staunen!

Auf einer serpentinreichen Teerstrasse starten wir nach einer kurzen Stadtbesichtigung unsere Fahrt in das "Land der Tausend Hügel". Sofort bestätigt sich der Eindruck eines Landes, das man auch als die "Schweiz Afrikas" bezeichnen könnte. Aus der Vogelperspektive glitzern in tiefen Tälern Flussmäander, die sich durch grün leuchtende Bananenwälder schlängeln. Sogar schwarz-weiß gemusterte Milchkühe grasen auf saftig-grünen Wiesen! Die bekannten



Aluminium-Milchkannen aus der Alpenrepublik werden allerdings auf Fahrrädern transportiert.... Man fragt sich als Besucher: befinden wir uns hier in Afrika oder in der Schweiz?

Rund 40 Kilometer vor Kibuyé, unserem ersten Etappenziel, unternehmen wir eine kleine Wanderung durch das bäuerliche Hinterland Ruandas. Der durchgängig abschüssige Weg bietet ein herrliches Panorama auf Teeplantagen, die den Eindruck einer Parklandschaft erwecken. Im Tal wartet unser Fahrzeug und bringt uns nach Kibuyé.

Wanderung: ca. 3–4 Std. (9,2 km, +9m/-293 m)

Fahrzeit: 145 km

Übernachtung im Rwiza Village

(F/M/A)

3. Tag: Kibuyé – Musanze

Vom Frühstückstisch erkennen wir schon unser heranfahrendes Boot in den glitzernden Wellen der Morgensonne. Das einheimische Holzboot mit Sitzbänken, Sonnendach und Außenbordmotor bringt uns nach einer rund einstündigen Fahrt zum Kongo-Nile-Trail. Ein wildes Netz aus einsamen Pfaden und Pisten führt entlang einer afrikanische Fjord-Landschaft durch einsame Dörfer und eröffnet dem Wanderer einen unmittelbaren Einblick in den Alltag der ruandischen Bauern und Fischerfamilien. 26 Fischarten und 370 Vogelarten, darunter Kronenkranich, Kormoran und Kingfisher sind hier beheimatet. Lokale Fischer holen Barsche, Welse und Karpfenfische aus ihren Netzen, die Sie von ihrer nächtlichen Ausfahrt mitgebracht haben. Die Landschaft ist atemberaubend. Am Ostufer des Kivusees erstreckt sich eine liebliche, fruchtbare Ackerbau Landschaft, im Westen, auf der Kongoseite des Sees (Seebreite 45 km), steht ein über 3.000 Meter hohes Gebirge wie eine graue Mauer, die den Blick in den „geheimnisvollen Kongo“ verwehrt. Idyllische Uferplätze bieten sich für ein erfrischendes Bad in den klaren, von Bilharziose freien Gewässern des Kivusees an. Der See ist zwar 480 Meter tief, garantiert aber durch vulkanische Quellen ganzjährig eine angenehme Wassertemperatur!

Wie erreichen am Nachmittag mit dem Boot Gisenyi und setzen die Fahrt mit dem Auto fort. Ausläufer der Virunga Mountains, einer Vulkankette mit insgesamt 8 Spitzen, aufgereiht wie an einer Perlenkette, begleiten uns bis nach Musanze. In den Trockenmonaten Juni bis August bekommt der höchste von ihnen, Mount Karisimbi, sogar ein weißes Schneehäubchen und lässt sich deshalb gut mit dem berühmten „Kili“ in Tansania vergleichen.

Wanderung: ca. 6–7 Std. (7 km, +/-258 m)

Fahrzeit: 130 km

Übernachtung im Hotel La Palme

(F/M/A)

4. Tag: Goldmeerkatzen oder Berggorillas?

Heute haben wir die Wahl, Goldmeerkatzen zu pirschen, Berggorillas zu tracken oder eine Wanderung um den nahen Lake Ruhondo zu unternehmen. Alle drei Aktivitäten sind optional.

GOLDMEERKATZEN TRACKING (Option 100 US\$ p.P.)

Goldmeerkatzen sind wie Berggorillas im Länderdreieck Uganda-Ruanda-Kongo endemisch. Sie sind eine Sub-Spezies der Diademmeerkatze und stehen auf der Liste bedrohter Arten. Bambuswälder in einer Höhe von über 1.500 Metern sind ihr Lebensraum. Das gold-gelbe Fell und blaue Gesicht machen die Goldmeerkatze zu einem sehr begehrten Motiv für Fotofreunde. Die Anforderungen für das Golden-Monkey Tracking sind identisch mit denen für das Gorilla Tracking.

GORILLA TRACKING (Option 750 US\$ p.P. plus 100 US\$ Gruppentransfer)

Der bekannteste Track in Ruanda, vielleicht sogar der populärste Track auf dem afrikanischen Kontinent überhaupt, führt zu den bedrohten Berggorillas in den nebligen Regenwäldern des Virunga Nationalparks. Mit dem Silberrücken Auge in Auge – das ist der touristische Höhepunkt jeder Ruanda-Reise.

Je nach Position der Gorillafamilien geht man von der Unterkunft über die Briefing – Stelle direkt in den Wald oder man fährt mit dem Auto näher an die Gorillas heran. In jedem Fall sollte man sich mit Wasserflasche, Lunchpaket, langen Hosen und stabilem Schuhwerk auf eine vier- bis sechsstündige Wanderung durch den Regenwald einstellen. Das Gelände ist steil,



der Track führt durch dichten Regenwald und verlangt eine gesunde physische Kondition. 600 Höhenmeter sollten vom Tracker innerhalb von 3 Stunden gemeistert werden können. Folgende habituierte (an den Menschen gewöhnte) Gorilla-Familien können besucht werden: Sabinyo, Group Thirteen, Susa, Amohoro, Umubano. Sichtwahrscheinlichkeit der Berggorillas: 95%.

RUHONDO SEE – RUNDWANDERUNG (Option 25 US\$ p.P.)

Das Gorilla Tracking in Ruanda kostet ab Mai 2017 pro Person 1500 US\$ – ein stattlicher Preis, insbesondere wenn man bedenkt, dass man 2 Tage später unter vollkommen gleichwertigen Bedingungen Gorillas in Uganda für “nur” 600 US\$ tracken kann! Wenn ihr also auf dieses große Ereignis warten können und auch nicht die Golden Monkeys tracken möchten, dann kommt doch mit uns auf eine herrliche Wanderung rund um den Lake Ruhondo (Option)!

Wanderung (Lake Ruhondo): ca. 3–4 Std. (14 km, +283m/-172 m)

Fahrzeit: 45 km

Übernachtung im Mucha Hotel

(F/M/A)

5. Tag: Auf Trampelpfaden und im Kanu

Wir starten heute zu einem dreitägigen Wanderprogramm, das wir von Kisoro bis nach Buhoma führt. Auf der gesamten Strecke (rund 50 km) sind wir – ohne Begleitung durch Fahrzeuge – zu Fuß auf Trampelpfaden und mit dem Kanu unterwegs und sollten deshalb unsere Kleidung und Ausrüstung für die kommenden 3 Tagen in Ihrem Rucksack mit sich führen. Optional kann man einen Träger (10 US\$ pro Tag) anmieten.

Vom Hotel ausgehend verlassen wir Kisoro in nördlicher Richtung, durchqueren Siedlungen, Bananenwälder und Kaffeepflanzungen. Nach 1,5 Stunden (5 km) erreichen wir den Mutanda See und besteigen ein dug-out Kanu. Dug-outs sind einheimische Baumstammkanus ohne Sonnenschutz und Rückenlehne mit Platz für 2–4 Personen, sie sind also nicht sehr komfortabel. Doch das ruhige Gleiten auf einem spiegelglatten See durch eine bergige Uferkulisse entschädigt für den Komfortverzicht, denn nur mit einem dug-out Kanu können Sie diese herrliche, afrikanische Seenlandschaft in aller Ruhe und in vollen Zügen genießen. Wer etwas “Action” braucht, der kann auch selbst zum Paddel greifen...

Angekommen am Nordufer des Sees greifen wir nach Ihrem Rucksack und wandern auf einem Panoramaweg nach Norden. Immer wieder werden wir verweilen und im Süden die Aussicht auf eine über viertausend Meter hohe Vulkankette bewundern. Seit dem Verlassen der Kanus haben Sie nach drei Kilometern Wegstrecke einen Anstieg von 1.790 m auf 2006 Meter überwunden (3. Etappe Anstieg) und werden auf den folgenden 8 Kilometern weitere 130 Höhenmeter zulegen, bevor der Trampelpfad endet und in eine wenig befahrene Piste mündet (3. Etappe Panoramaweg). Von nun an wandern wir in Sichtweite parallel zu dem grün gescheckten Bergrücken des über 25.000 Jahre alten Bwindi-Regenwaldes – die Heimat der Berggorillas! 6 Kilometer später erreichen wir Ihre Unterkunft in Nkuringo. Nach dem Abendessen lassen wir uns einen geeigneten Standpunkt zeigen, von dem man das rote Flimmern des aktiven Nyragongo Vulkans erkennen kann!

Wanderung: Kisoro – Lake Mutanda: 1,5 Std. (5 km)

Nkuringo short Trail: 4 Std. (11 km, +617m/-377 m)

Nkuringo village Trail: 2 Std. (6 km, +230m/-101 m)

Fahrzeit: Lake Mutanda Dug-out-canoe 2,5 Std. (5 km)

Übernachtung im Gorilla Camp

(F/M/A)

6. Tag: Mit dem Silberrücken Auge in Auge

Mit dem Silberrücken Auge in Auge – der Höhepunkt Ihrer Reise erwartet uns heute (Optional). Es geht nicht wie am Vortag auf einem Wanderweg durch offene Kulturlandschaft, sondern “Quer-Wald-Ein” – immer dem Ranger und seiner Spur durch den dichten Wald hinterher. Knöchelhohe Bergschuhe mit griffiger Sohle, lange Hosen, Regenschutz, Mittagimbiss und genügend Trinkwasser sind unabdingbar. Ein Wanderstock und eventuell Handschuhe für dorniges Gebüsch zum Festhalten bei glitschigem Grund sind von Vorteil.



Der Gorilla Track beginnt mit einem eindringlichen Briefing der Ranger zum richtigen Verhalten beim Besuch Gorillas. Anschließend steigen wir hinab zum Kashasha River und wieder hinauf in den Bwindi NP (430 Hm). Nach einer nicht zu benennenden Strecke und Zeit gebietet der Ranger mit einem Handzeichen plötzlich absolute Ruhe, Stillstand – er zeigt auf eine Gorillafamilie direkt vor uns im Unterholz. Die Erwachsenen lausen sich, die Jungen tollen miteinander herum. Ein Silberrücken blickt gelangweilt in die Runde. Er kennt schon die merkwürdig aufgeregten Besucher mit ihren klickenden Kisten vor den Gesichtern, kein Grund also für ihn zur Aufregung! Man spürt, der Silberrücken kontrolliert das plötzliche Auftauchen seiner schwächlichen Artgenossen recht abgeklärt und souverän und läßt die Besucher in Ruhe gewähren. Nach einer Stunde Familientreffen bei den Gorillas geht es zurück in unsere Herberge.

Für 25 US\$ können wir uns alternativ zum Gorilla Tracking auch einem lokalen Vogelliebhaber anvertrauen, der uns auf einer 3-stündigen Rundtour (9:00 – 12:00, Mittagessen in der Lodge) einige der 350 Vogelarten, von denen 23 endemisch sind, zeigen kann (Grasmücke mit kurzem Schwanz, afrikanischer, smaragdgrüner Kuckuck, weißschwanz-Haubenschnäpper, Grau-Bülbül usw.).

Wanderung/Distanz: Gehzeiten und Entfernungen der Pirschgänge zu den Berggorillas im Bwindi Nationalpark sind abhängig vom aktuellen Standort der Tiere und können deshalb nicht festgelegt werden.

Übernachtung im Gorilla Camp
(F/M/A)

7. Tag: Nkuringo – Ishasha Sektor/ Queen Elizabeth Nationalpark

Eine Wanderung durch den „Bwindi Impenetrable Forest“ ist etwas ganz besonderes. Nicht viele Menschen auf unserem Globus können sich glücklich schätzen, dieses Naturparadies begehen zu dürfen! „Bwindi“ heisst Dunkelheit, „Impenetrable“ undurchdringlich. Wir werden bald feststellen, dass dieser dichte, unberührte Dschungel seinen Namen wahrlich verdient hat und aus gutem Grund seit 1994 von der UNESCO als Weltnaturerbe eingestuft wird. Es könnte durchaus passieren, dass wir zufällig einer Gorilla Familie begegnen, denn wir bewegen uns hier in der Heimat der Berggorillas. Auch Waldelefanten, Pinselohrschweine, mehrere Duckerarten, Streifenschakel und Zibetkatzen sind hier heimisch. Hinzu kommen neun weitere Primatenarten wie Schimpansen, Paviane, Meerkatzen, nachtaktive Halbaffen, 350 Vogelarten, 14 Schlangenarten, und über 200 Baumarten, von denen zehn endemisch sind. Glücklicherweise können Fahrzeuge die Verbindung von Kisoro nach Norden nur auf einem grossen Umweg zurücklegen. So wird die Unberührtheit dieser Region und das Schutzgebiet der Gorillas dem Wanderer noch einige Zeit erhalten bleiben. Wir erreichen am Nachmittag das kleine Städtchen Buhoma am nördlichen Ausgang des Bwindi Nationalparks. Um die frühen Morgenstunden des kommenden Tages für eine Pirschfahrt im Ishasha Sektor des Queen Elizabeth Nationalparks zu nutzen, fahren wir noch heute rund 2 Stunden (55 km) weiter zu unserer Herberge.

Wanderung: Kurze Strecke: 4 Std. (9,5 km)

Lange Strecke: 7 Std. (19 km)

Fahrzeit: ca. 2 Std. (60 km)

Übernachtung in der Enjojo Lodge
(F/M/A)

8. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark

Von unserer Unterkunft haben wir nur 5 km vor uns, bis sich die Parktore des Ishasha Sektors im Queen Elizabeth Nationalpark vor uns öffnen. Auf dem „Northern Track“ treffen wir bald auf Büffel, Elefanten, Antilopen, Warzenschweine und Baboons. Nach rund einer Stunde stoßen wir auf den Ishasha River, der die Grenze zum Kongo (DRC) bildet und in dem sich zahlreiche Flusspferde von ihrem nächtlichen Rundgang im kühlenden Wasser erholen. Schließlich pirschen wir auf dem „Southern Trail“ die Hauptattraktion des Parks: baumkletternden Löwen, die in der Mittagshitze auf ausladenden Ästen alter Feigenbäume die heißen Mittagsstunden des Tages verdösen. Wir befinden uns auf 900 Metern über dem Meeresspiegel und einem der trockensten und heißesten Orte in Uganda!

Der Genuß des Lunchpaketes kommt zur richtigen Zeit bevor wir nach rund 2 Stunden Fahrt (80 km) am Kazinga Kanal zwischen Lake Edward und Lake George ankommen. Eine wunderbar gelegene Zelt – Lodge mit herrlichem Ausblick lädt dazu ein, sich in Ruhe zu besinnen, die Bilder der Vortage re-vue passieren zu lassen und in aller Ruhe aufmerksam dem Ruf des Schrei-Seeadlers oder dem Grunsen der Flusspferde zu lauschen. Wir können aber auch zu einer Nachmittagsafari in die



Kazinga-Plains aufbrechen, wo Elefanten, Büffel, Löwen, Antilopen auf uns warten.

Fahrzeit: 80 km

Übernachtung in der Bush Lodge

(F/M/A)

9. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark

In der 150 Meter tiefen Kyamboura Gorge hat sich ein feuchtes Biotop mit dichtem Primärwald erhalten, in dem Flusspferde, Elefanten und 24 Schimpansen beheimatet sind. Die Sichtwahrscheinlichkeit der Primaten liegt bei 60%. Auf dem morgendlichen Nature Walk kommt in dem intakten Primärwald echtes "Tarzan-Urwald-Feeling" auf!

Anschließend geht es noch am Vormittag auf dem Channel Trail hinüber zur Anlegestelle eines Bootes, das sich ideal zur Tierbeobachtung eignet. Es erwarten uns Elefant, Löwe, Afrikanischer Büffel, Hyäne, Serval, Afrikanische Wildkatze, Leopard, Warzenschwein, Topi, Wasserbock, Uganda Kob, Flusspferd, Krokodil, Wasserbock, Fischadler, Kormoran, Pelikan, Kronenkränich, Hammerkog, Ibis, Eisvogel, Kingfisher, Silberreiher, Marabou usw.

Übernachtung in der Bush Lodge

(F/M/A)

10. Tag: Queen Elizabeth NP – Lake Mauro NP

Eine zügige Überlandfahrt durch Zentraluganda (170 km) bringt uns zum Mburo Nationalpark. Bei Ankunft steht die Sonne schon recht tief. Aus einem Adlerhorst genießen wir den herrlichen Blick über die afrikanische Savannenlandschaft in der Abendsonne.

Fahrzeit: 170 km

Übernachtung im Eagles Nest

(F/M/A)

11. Tag: Die nächsten Tage mit dem Rad...

Die folgenden 3 Tage sind Fahrradtage! Wir starten zu einer Fahrrad-Safari durch den Lake Mburo Nationalpark. Warukiri Track, Kazuma Track und Ruroko Track sind geheimnisvolle Namen für verschlungene Wege durch feuchte Sumpfbereiche, Akazien bewachsene Anhöhen bis hinauf auf herrliche Hügelkuppen mit faszinierendem Rund-um-Panorama. Die Tier-Mensch-Begegnung ist für beide Seiten voller Spannung und Intensität. Hinter jeder Biegung, hinter jedem Strauch kann sich ein Zebra, ein Impala oder ein Topi verbergen. Seit 2015 ist sogar eine Giraffenfamilie mit 8 Tieren angesiedelt. Wer genügend Kondition mitbringt kann den Kazuma Hill Lookout besteigen und findet sich an einem der faszinierendsten Orte in Uganda wieder. Am Nachmittag verlassen wir auf einer verschlungenen Piste durch Akazienbusch den Park in Richtung Norden.

Fahrzeit Lake Mburo Bike Safari (Rundkurs): 5 Std. (30 km, +319m/-298 m)

Übernachtung im Hotel Skyblue

(F/M/A)

12. Tag: Der Gemüsegarten Ugandas

Eine harte, wenig befahrene Piste führt uns durch den Gemüsegarten Ugandas. Mais, Bananen, Ananas, Süßkartoffel, Kaffee, Tomaten, Kohl und Avocado wachsen am Wegesrand. Abseits von jedem Rummel und Verkehr können wir heute die Räder auf leicht ab- und ansteigendem Gelände gut laufen lassen. Als Fahrradfahrer werden wir von lachenden Menschen aufgefordert, vom Sattel zu steigen, ein paar Bananen zu kaufen und unterhalten sich mit dem jungen Mann in einem Obama-T-Shirt oder mit einer Dame mittleren Alters, die uns zu einem Tee an ihrem Straßenverkaufstand einlädt. Solche Gastfreundschaft und Freundlichkeit gibt es nur in diesen marginalen Landstrichen! Nach dem Mittagessen laden wir die Fahrräder auf, um den Nabugabo See noch rechtzeitig für ein Bad zu erreichen. Der von Bilharziose freie See, ohne Abfluss und nur 4,5 Meter tief, beherbergt endemische Buntbarsche, Lungenfische und eignet sich herrlich zum Schwimmen nach



einem intensiven Radltag.

Fahrzeit Country Bike Trail Teil 1: 3–4 Std. (40 km, +532m/-662 m)

Übernachtung im Hotel Nabisere

(F/M/A)

13. Tag: Nabugabu – Sesse Islands/ Kalangala

Mit aufgeladenen Fahrrädern erreichen wir nach rund 30 Km die Fähre, die uns hinüber auf Ssesse Island bringt. Die Piste führt durch kleine Dörfer, Primärwald und durch frisch angelegte Ölpalmpflanzungen, die allesamt auf der Anhöhe der Insel liegen. Tief unten glitzern die Wellen des Viktoriasees in der Sonne und wir bekommen schon einen Vorgeschmack auf ein erfrischendes Bad am Strand unserer Herberge. Idyllisches Abendessen am Ufer des Viktoria Sees.

Fahrzeit Island Bike Trail: 4–5 Std. (35 km +387m/-393 m)

Übernachtung in der Brovad Sands Lodge

(F/M/A)

14. Tag: Mit der Fähre nach Entebbe

Am Vormittag setzen wir während einer 4–5 stündigen Überfahrt von den Ssesse Islands mit einer Autofähre nach Entebbe über. Was wäre ein Reiseprogramm nach Uganda ohne den Viktoria See, dem größten Binnensee Afrikas und den drittgrößten See der Welt? Von der Größe Bayerns und als Einzugsgebiet von über 30 Millionen Einwohnern dient der See hauptsächlich als „Quelle“ des Nils zur Wasserversorgung bis hinauf in den Sudan und nach Ägypten. Diese immense überregionale Bedeutung des Sees bis hinauf ans Mittelmeer sollte man sich auf der Überfahrt durchaus ins Gedächtnis rufen.

Transfer Entebbe Hafen – Hotel

Wanderung/Fahrzeit: ca. 4–5 Std.

Tageszimmer

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- 13x Landesübliche Hotels der 2-3 Sternekategorie und 3x “Tented Camps” (Festzelte, Betten, Bettwäsche, Licht)
- 12x Vollverpflegung und 1xFrühstück/ Mittagessen, 2 Liter Mineralwasser pro Tag und Teilnehmer
- ab 7 TeilnehmerInnen Deutschsprachiger Guide
- Lokaler, ortskundiger Wander-Guide
(bei 3-6 TN Englischsprachiger Driver Guide und lokale Guides und Rangers, die auf den Wanderwegen führen, sowie Bike Guide ab Lake Mburo)
- Wanderungen: Karongi Walking Trail, Kongo-Nile Walking Trail, Nkuringo Walking Trail, Bwindi Walking Trail
- Fahrradetappen: Lake Mburo Bike Safari, Country Trail, Sesse Island Trail
- Etappen auf dem Wasser: Lake Kivu (Holzboot mit Außenborder), Lake Mutanda (Baumstammkanu), Lake Victoria (Fähre)
- Safari-Etappen: 2 Tage Queen Elizabeth Nationalpark inklusive Boot-Safari und Schimpansen Tracking in der Kyamboura Gorge, 1 Tag Lake Mauro Nationalpark
- Gepäcktransport im Begleitfahrzeug außer an den Tagen 5,6,7. An den Tagen 5 und 7 tragen Sie Ihre Kleidung und Ausrüstung, die Sie für diese drei Tage benötigen in Ihrem Rucksack selbst, das Hauptgepäck bleibt beim Begleitfahrzeug, das Sie am Nachmittag des 7. Tages wieder antreffen. Am Tag 6 bleibt während des Gorilla Trackings Ihr 3-Tage-Gepäck zurück im Hotel
- Bereitstellung eines modernen, aus Deutschland importierten INTEC – Trekking Fahrrads der Marke RACO



- 10-Liter-Gepäcktasche, Fahrradhelm auf Anfrage
- Wartung, Reparatur, bei Bedarf Ersatz des Fahrrads während der Reise
- Zu jedem Zeitpunkt Umsteigemöglichkeit in unser Begleitfahrzeug
- Gepäcktransport mit Begleitfahrzeug

Nicht enthaltene Leistungen

- Int. Flug - gerne sind wir bei der Flugbuchung behilflich!
- Gorilla Pirsch Volcanoe Nationalpark/ Ruanda
- Goldene Meerkatzen Pirsch Volcanoe Nationalpark/ Ruanda
- Gorilla Pirsch Bwindi Forest Nationalpark/ Uganda inkl. Transfer
- Schuhschnabel Pirsch Mabamba Sümpfe mit Boot/ Uganda je nach Teilnehmerzahl) - bitte bei Buchung angeben, ob Sie diese Leistung mitbuchen möchten (Anmerkungen)
- Visum Uganda (ca. 50 US\$)
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Impfungen, Versicherungen, etc.
- Spezielle Radkleidung, Helm, Trinkflasche usw.
- 50% Einzelzimmerzuschlag bei einer halben DZ Buchung, sollte kein(e) weiterer(e) TeilnehmerIn gefunden werden

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Zusatzleistungen Uganda Ruanda UGG90

Gorilla Pirsch Volcanoe Nationalpark/ Ruanda 1500 €
Änderungen je nach Dollarkurs vorbehalten!

Goldene Meerkatzen Pirsch Volcanoe Nationalpark/ Ruanda 100 €
Änderungen je nach Dollarkurs vorbehalten! Bezahlung vor Ort!

Gorilla Pirsch Bwindi Forest Nationalpark/ Uganda 600 €
Änderungen je nach Dollarkurs vorbehalten!

Schuhschnabel Pirsch Mabamba Sümpfe mit Boot/ Uganda 120 €
ab 50 bis 120 Euro - je nach Teilnehmerzahl; Bezahlung vor Ort!

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen Uganda



Zur Einreise nach Uganda benötigen Deutsche, Österreicher und Schweizer ein Einreisevisum.
Vor der Einreise nach Uganda muss ein Visa-Online-Antrag gestellt werden.

Der Online – Visaantrag wird vom Immigration Office durch eine “barcoded email notification” beantwortet. Diese Email gilt es auszudrucken und dem Immigration Officer am Flughafen Entebbe vorzulegen. Ohne diesen Ausdruck wird am Airport Entebbe kein Einreisevisum ausgestellt. Hier können Sie den [Visa-Online-Antrag](#) stellen. Das Visum kostet 50 US\$.

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, Schweizer Eidgenossenschaft – EDA für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beantragen Sie das Visum erst nach Bestätigung, dass die Reise gesichert ist!

Einreisebestimmung Ruanda

Österreicher und Deutsche sind visumpflichtig, erhalten aber das Visum an jedem ruandischen Grenzposten ohne online-Voranmeldung oder konsularische Vorarbeit.
Die Visumgebühr beträgt ca. 30 US\$.
Erfahren Sie mehr zu den [Visabestimmungen Ruanda](#).

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, Schweizer [Eidgenossenschaft – EDA](#) für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Neben einem 6 Monate gültigen Pass wird von allen Staatsbürgern der Nachweis einer Gelbfieberimpfung, eingetragen im gelben internationalen Impfausweis, verlangt.



EMES – der Krankentransport im Notfall

Für eine recht geringe Gebühr (15 US\$ 2017, 20 US\$ 2018) muss jeder Tourist gleich welcher Aufenthaltsdauer, Aktivität oder Reiseroute eine gesetzlich obligatorische Versicherung (14 Tage Gültigkeit) abschließen, die ihn dazu berechtigt, im Notfall per Hubschrauber in das nächst liegende Krankenhaus geflogen zu werden. Unser Partner wird diese EMES – Krankentransportversicherung für alle seine Gäste, die nach Ruanda einreisen werden, ohne Rücksprache automatisch abschließen und getrennt auf der Rechnung ausführen. Weitere Infos erhalten Sie mit der Buchung.

Gesundheit

Impfungen

Bitte beachten Sie, dass mit dem heutigen Tage sowohl Uganda als auch Ruanda wieder einen Nachweis über die vorhandene Gelbfieberimpfung einfordern. Wir bitten Sie daher, vor Reiseantritt sicher zu gehen, dass sie einen Impfausweis mit dem Nachweis dieser Impfung vorliegen haben! **Diesen müssen Sie bei Ihrer Einreise vorzeigen.** In Fällen, wo eine Gelbfieberimpfung aus medizinischer Sicht nicht oder nicht mehr durchgeführt werden kann, brauchen die Kunden bitte den dementsprechenden Nachweis im Impfpass vom Arzt eingetragen.

Malariaphylaxe für das ganze Land wird angeraten.

Malaria

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen und kann unbehandelt sogar zum Tod führen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird. Die Wahl des Malariamedikaments ebenso wie evtl. Abweichungen von den Empfehlungen müssen im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Daher ist vor einer Reise in ein Malariagebiet unbedingt eine ärztliche Beratung zu empfehlen. Im Interesse Ihrer individuellen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Phylaxe ärztlich beraten.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!

Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen.

Institut für Reise- und Tropenmedizin

Lenaugasse 19, A- 1080 Wien
Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,
E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien

Tel. +43 /1/ 403 8343
www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR

Häge 20
79111 Freiburg



Tel.: 0761- 34100

www.tropenmedizin.de

E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

Im Gegensatz zu den meisten afrikanischen Regionen hat Uganda/Ruanda ein ausgeglichenes, gemäßigttes Klima, das daraus resultiert, dass ein Großteil des tropischen Landes auf einem Plateau von ca. 1.000 m Höhe liegt.

Beim Gorilla-Tracking im Bwindi NP bewegt man sich im Bereich von bis zu 2.500 m

Die Tagestemperaturen bewegen sich in der Regel zwischen 25 °C und 35 °C, nachts fallen die Temperaturen auf 12 °C bis 18 °C..

Die Niederschläge (1.000–1.500 mm) fallen größtenteils in den Monaten April und Mai, aber auch Oktober und November sind regenreicher als der Rest des Jahres. Niederschläge fallen zumeist als kurze Platzregen. Mehrstündige Regenfälle kommen nur selten vor.

Während der Trockenzeit hat Uganda grundsätzlich nicht das feucht-heiße Klima, welches man vielleicht von den tropischen Küsten oder von Südostasien kennt.

REISEZEIT

Unsere Uganda-Ruanda-Rundreise ist prinzipiell ganzjährig möglich. Regenfälle in den Monaten April/Mai und November halten sich erstaunlicherweise in Grenzen. Es kann tagelang trocken bleiben und anschließend während 2-3 Tagen 1-2 Stunden regnen. Die zumeist befestigten Naturpisten sind schnell wieder trocken und für 4x4 Fahrzeuge befahrbar – bisher musste kein Programm wegen Regen in der Regenzeit umgestellt werden!

Gorilla Tracking und Schimpansen Tracking bekommen in der Regenzeit eine besondere Note: der Regenwald im tiefenden Nass macht seinem Namen alle Ehre und Ihre Wanderung mutiert zu einer wahren Urwald – Expedition! Die relativ dichten Tierbestände im Queen Elisabeth Np sind ganzjährig sichtbar und Pisten allgemein befahrbar. Wir wollen Ihnen keine spezielle Reisezeitempfehlung aussprechen. Jede Jahreszeit hat – wie in Europa auch – ihre besonderen Reize, Vor – und Nachteile.

Rund ums liebe Geld

Währung

1 Uganda-Schilling (UGX) = 100 Cent

1 Ruanda-Francs (RWF) = 100 Centimes

Geld

Trinkgelder werden in der Regel in Uganda Shilling bezahlt. Für die gesamte REise benötigen Sie Bargeld in der Höhe von etwa 200-300 Euro. In größeren Städten können Shilling mit EC- oder Visa-Kreditkarte am Automaten abgehoben werden. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Kreditkarte einen Pincode benötigen. Die Zahlung mit Kreditkarte ist nur eingeschränkt möglich. Manchmal treten auch Probleme mit EC Karten auf. Als sehr sinnvoll hat sich die Mischung aus oben genannten Zahlungsmitteln erwiesen, um variabel auf die örtlichen Begebenheiten zu reagieren.

Trinkgeld

Für die Trinkgelder wird teilweise eine Gemeinschaftskasse angelegt, welche für sämtliche Trinkgelder für Ranger, Bootsführer, Hotelangestellte, etc. genutzt wird. Die Höhe der Einzahlung beträgt ca. 60 Euro pro Person für die gesamte Reise. Auch Ihr Reiseleiter freut sich nach gelungener Tour über eine angemessene Anerkennung. Trinkgelder für Kofferservice, für Bedienung in Restaurants und bei Führungen bewegen sich um einen Euro pro Person (ca. 3000 UGX)

Eintrittsgelder



Eintrittspreise für programmgemäße Besuche in Nationalparks, Führungen durch professionelle Park – Ranger und Trekkingleiter sind in Ihrem Reisepreis eingeschlossen.

Generelle Infos

Zeitunterschied

Zeitunterschied zu MEZ beträgt +2 h

Strom

Für Elektrogeräte sollten Sie einen Adapter (3polig, UK System) mit dabei haben. Die meisten Hotels können Stromversorgung gewährleisten.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer [Zusatzversicherung](#) für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!



Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.



Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“ „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“ Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner! Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich. Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Sonstiges

Fotografieren

Prinzipiell dürfen Flughäfen, Polizeistationen, Uniformierte, Brücken und Kontrollstellen nicht fotografiert werden. Das Fotografieren von Menschen ist ein heikles Thema. Wenn Ihnen ein Motiv mit Menschen oder gar eine Portraitaufnahme sehr wichtig sind, dann bitte mit sehr viel Fingerspitzengefühl vorgehen und bitte erst nach Einverständnis des Fotoobjektes bzw. nach Anfrage durch Blickkontakt die Aufnahme schießen.

Fahrräder

UNSER DAMEN TREKKING FAHRRAD



Technische Daten

Rahmen / Gabel: T7 TRD.90 d.b.
Verfügbare Rahmenhöhen: 420mm – 570 mm
Montagegruppe: SHIMANO Deore Mod.590
Lenker/Vorbau: ZOOM Alu – Höhenverstellbar mit Gelenkdämpfern ausgestattet
Steuersatz: TECORA Cartridge A-Head
Sattel: SELLE BASSANO Volare
Sattelstütze: ALU Patent 27,2
Schaltung: 3 × 8 Gänge
Laufradsatz: SHIMANO Deore mit Mavic Felge A319
Reifen: CONTINENTAL Contact Reflex
Pedale: TECORA 'E Anti Rutsch Trekkingpedal
Gepäckträger: RACKTIME Add-it
Ständer: Pletscher
Gewicht: ca. 14,00 kg
Baujahr: November 2013 und März 2014

UNSER HERREN TREKKING FAHRRAD

Rahmen: T8 TR.90 Cr/Mo d.b. Rohloff
Verfügbare Rahmenhöhen: 570 mm – 610 mm
Gabel: 1 1/8" A-Head Cr/Mo
Lenker/Vorbau: ZOOM Alu – höhenverstellbar und mit Gelenkdämpfern ausgestattet
Steuersatz: TECORA 1 1/8" Cartridge A-Head
Sattel: SELLE BASSANO Volare unisex
Sattelstütze: ALU Modell SP-267
Schaltung: 3 × 8 Gänge
Felgen: MACH1 210 Trekking BOS 28"
Kurbel: MIRANDA Beta 1R plus
Bremsen: MAGURA HS 11
Gepäckträger: RACKTIME Tour-it Shine + B&M Line Tech Rücklicht
Pedale: TECORA 'E Anti Rutsch Trekkingpedal
Gewicht: ca. 13,5 kg
Baujahr: November 2013 und März 2014

AUSRÜSTUNG: jedes Fahrrad ist mit einer wasserdichten Ortlieb- Fahrradtasche und einem Fahrradhelm ausgestattet.

Kooperationspartner Uganda Trails

Diese Reise wird vom Weltweitwandern-Partner Uganda Trails LTD veranstaltet.
Kontaktdaten:

UGANDA TRAILS LTD
Juan Dobler, Managing Director
Uganda, Entebbe – Municipality, P.O.BOX 702

Tel.: +256 793382481
Tel.: +256 780292327

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB unseres Partner-Veranstalters , Uganda Trails LTD, die Sie im Karteireiter AGB finden.



Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeinen und Besonderen Reisebedingungen](#)



Ihr Kontakt

Bettina Hochreiner

+43 316 58 35 04 - 31

bettina.hochreiner@weltweitwandern.com

